

Silvester, 31. Dezember & Alter Silvester, 13. Januar

Falls der 31. Dezember beziehungsweise 13. Januar auf einen Sonntag fällt, findet das Silvesterchlausen am Samstag, 30. Dezember, respektive Samstag, 12. Januar, statt.

Das Silvesterchlausen ist ein alter Winterbrauch, der im Appenzeller Hinterland mit Hingabe gepflegt wird. In den Morgenstunden ziehen die «Chläus» gruppenweise von Hof zu Hof, tagsüber in Dorfnähe von Haus zu Haus. Am Abend sind sie in öffentlichen Räumen und in Restaurants zu sehen. Voran geht der «Vorrolli», in der Mitte hintereinander die «Schelli», am Schluss geht der «Noerolli». Vor einem Haus stellen sie sich im Kreis auf, schellen und rollen nach einem bestimmten harmonischen Ritual und stimmen ihre eindrücklichen «Zäuerli» an. Nach einem Schluck Weiss- oder Glühwein und einem «Säg Dank ond e guets Neus» verabschieden sich die «Chläus» mit einem kräftigen Händedruck.

Warum der «Alte» und der «Neue» Silvester gefeiert wird:

Obwohl gesetzlich seit 1798 vorgeschrieben, weigerten sich die Urnäscher länger als andere reformierte Ausserrhoder Gemeinden, den Gregorianischen Kalender anzuerkennen (1582 Kalenderreform durch Papst Gregor XIII). Sie hielten hartnäckig am alten Julianischen fest, der bis Mitte des 19. Jahrhunderts im Appenzeller Kalender noch eingetragen war. Die Ursprünge des Chlausens sind nicht bekannt. Lange als heidnisch bezeichnet, dürfte es nach neueren Forschungen auf einen spätmittelalterlichen, entarteten Nikolaus-Brauch zurückzuführen sein. Erstmals wird das «Klausen» 1663 schriftlich erwähnt. Da wehrt sich die kirchliche Behörde gegen das «in der Nacht herumlaufen mit schellen und poldern in Form des Niklausens». Noch lange versuchte die Obrigkeit vergeblich, dem oft wilden Treiben den Riegel zu schieben.

Das Appenzeller Brauchtummuseum auf dem Dorfplatz in Urnäsch ermöglicht Ihnen einen fundierten Einblick in die Tradition des Silvesterchlausens. www.museum-urnaesch.ch

Schwellbrunn

Am neuen Silvester sind die Chläus den ganzen Tag um Schwellbrunn, speziell in den Restaurants Sitz, Landscheide, Ochsen und Störchli anzutreffen. Parkplätze stehen beim Mehrzweckgebäude Sommertal und beim Kreuzparkplatz Halden zur Verfügung. Toiletten finden Gäste beim Gemeindehaus im Dorfzentrum. Alle Restaurants bieten Mittagsmenus an.

Am alten Silvester sind die Chläus entlang der Strecke Winkfeld-Eisigel (Strasse Waldstatt-Schönengrund) anzutreffen. Es empfiehlt sich ein Besuch im Chlausenbeizli Rotschwendi wo bestimmt Chläus anzutreffen sind. Zirkulation zwischen Winkfeld und Beizli in Waldstatt zu Fuss empfohlen. Parkplätze stehen entlang der Hauptstrasse zur Verfügung. Toiletten finden Gäste beim Chlausenbeizli Rotschwendi.

Hundwil

Am neuen Silvester wird in Hundwil morgens (ca. 10.00 Uhr) und abends im Dorfkern geclaus. Über den Mittag und am Nachmittag sind die Chläus in der Region der Bäckerei Mühle und in der Mitledi anzutreffen. Parkieren ist an der Urnäscherstrasse möglich.

Am alten Silvester sind ab circa 08.00 Uhr diverse Schuppel im Ramsten und Buchberg anzutreffen. Ab ca. 14.00 Uhr trifft man die Chläus im Läbel. Beim Chlausenbeizli im Läbel 365 kommen praktisch alle Schuppel einmal vorbei. Dort gibt es auch Toiletten für die Gäste.

Herisau

In Herisau treffen Gäste **am neuen Silvester** vom späteren Vormittag bis am frühen Nachmittag im Dorfzentrum auf Silvesterchläus. Ein Besuch in der «Schuppelhütte» vis à vis der evang. Kirche oder im «Chlaus-Tröff» bei der Viehmarkthalle auf dem Ebnet wird empfohlen. An beiden Orten geheizte Festwirtschaft mit musikalischer Unterhaltung. Parkplätze: Tiefgarage Gutenberg (Zufahrt bis 10.15 Uhr) und Kiesplatz Ebnet. Toiletten: evang. Kirche und Obstmarkt.

Teufen

In Teufen wird **am neuen Silvester** im ganzen, verkehrsfreien Dorfkern zwischen ca. 11.15 Uhr und 12.45 Uhr geclaus. Parkplätze: Tiefgarage Landhaus und Zeughausplatz.

Stein

In Stein findet man die Silvesterchläus **am neuen Silvester** im Dorfkern aber vor allem in den Aussenbezirken. Genereller Treffpunkt ist in Stein um 21.00 Uhr auf dem Dorfplatz vor der Kirche. Hier trifft sich auch die Stääner Bevölkerung. Es gibt zwei spezielle Chlausenbeizli: Chlausenbeizli im Büel und Chlausenbeizli im Hagtobel (an der Kantonsstrasse in Richtung Hundwil). Beide Lokalitäten sind gut an der Kantonsstrasse gekennzeichnet.

Urnäsch

Die Silvesterchläus beginnen **am neuen Silvester** in den frühen Morgenstunden in den Aussenbezirken rund um Urnäsch. Um 05.00 Uhr treffen sich eine grosse Anzahl Männer mit Schellen und Rollen auf dem Dorfplatz zum Frühchlausen. Zwischen 10 und 14 Uhr werden die meisten Schuppel im Dorfzentrum erwartet. Toiletten finden Gäste beim Bahnhof und bei der evang. Kirche im Dorfzentrum. Parkplätze sind beschildert.

Am alten Silvester findet kein «Frühchlausen» statt, die Chläus sind aber in den frühen Morgenstunden wiederum in den Aussenbezirken anzutreffen. Nach der Mittagszeit sind viele Schuppel im Bezirk Tal anzutreffen, am Abend sind sie im Tal und im Dorf.

In Urnäsch ist sowohl am neuen, als auch am alten Silvester eine Tischreservation in den Restaurants zwingend notwendig. Weitere Infos: Tourist Information Urnäsch, Tel. 071 364 26 40. Im Mehrzweckgebäude Au wird ab 16.00 Uhr eine Festwirtschaft geführt.

Waldstatt

Am neuen Silvester sind in Waldstatt tagsüber 3–4 Schuppel anzutreffen.

Am alten Silvester sind die Chläus ab Mittag im Dorfzentrum von Waldstatt und in den Wohnquartieren zu finden. In der Harschwendi und im Winkfeld treffen viele Chläus aufeinander und zauren miteinander. Beim Mehrzweckgebäude und entlang der Kantonsstrasse in Richtung Wattwil sind Parkplätze signalisiert. Im Mehrzweckgebäude und beim Schulhaus wird ab 16.00 Uhr eine Festwirtschaft geführt, dort befinden sich auch die Toiletten.